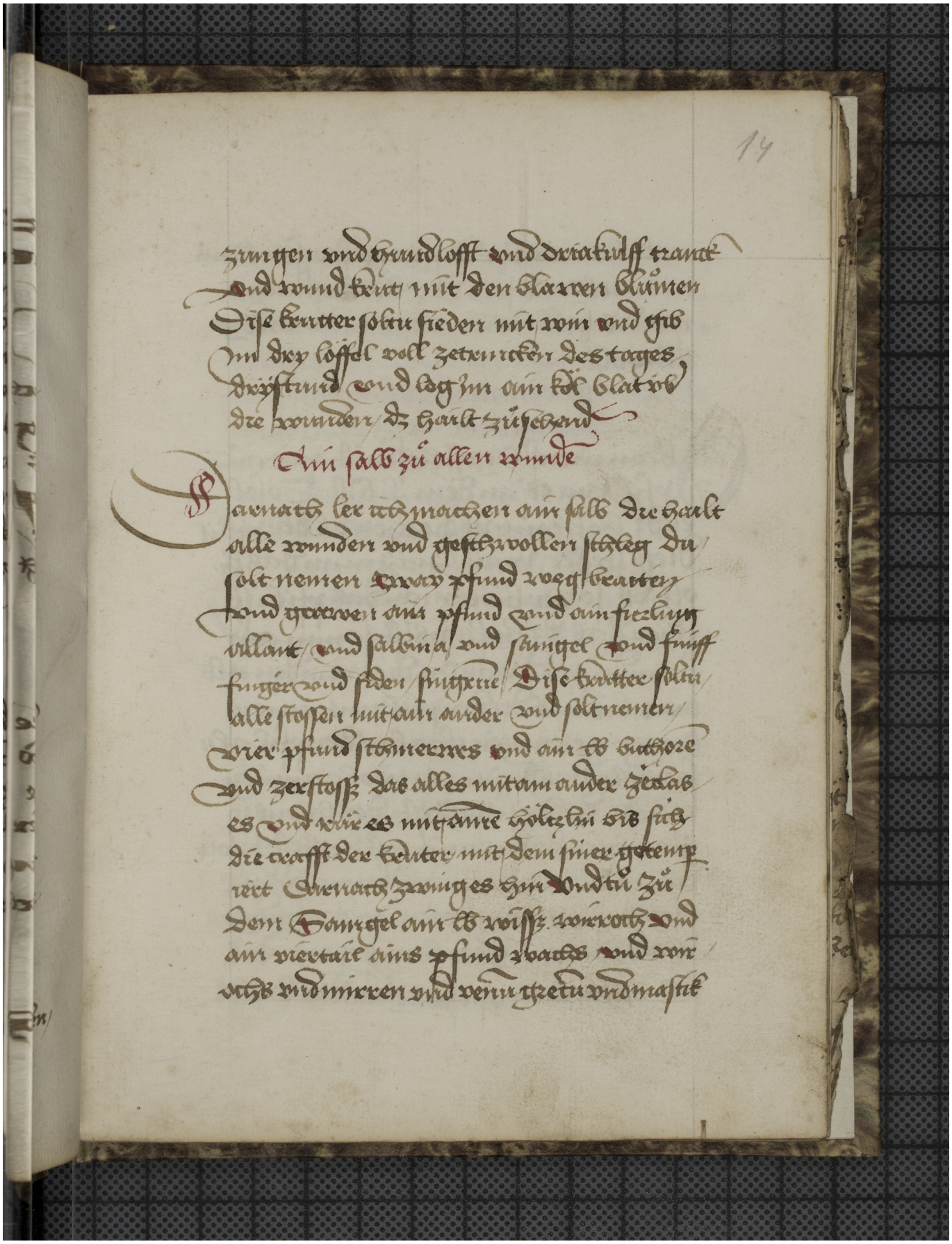
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



14

zimmen vnd heurdlofft vnd drakwurtz trancz
vnd wund kraut mit den klaren blumen
Dise kraut solstu sieden mit wein vnd gib
im drey löffel voll zetrunken des tages
drystund vnd leg im ain köl blat vb
die wunden dz harlt zusetzend

Ain salb zu allen wunde

Hernach ler ich dich machen ain salb die harlt
alle wunden vnd gesetzwollen steleg du
solt nemen zwey pfund wegbraitey
vnd geraven ain pfund vnd ain fierling
vrlaut vnd salbin a vnd sunngel vnd fünff
finger vnd seden sintzene Dise kraut solstu
alle stossen mit ain ander vnd solt nemen
vier pfund schmeres vnd ain eb butzore
vnd zerstoss das alles mitain ander zestas
es vnd wär es mit ainer holtzlin sib sich
die crafft der kraut mit dem siner gestemp
rert Hernach zwing es durch vnd tu zu
dem Haungel ain eb weiss. wirroch vnd
ain viertail ains pfund wachs vnd wer
rochs vnd mirren vnd venn getreu vnd mastik